Der göttliche Messias, eine Ergänzung – Teil 3b

Christologie · https://www.apologia-online.net/christenantworten/der-goettliche-messias-eine-ergaenzung-teil-3b/

Von Sam Shamoun

Übersetzt aus dem Englischen ins Deutsche von der Answering-Islam Website

Achtung! Dieser Artikel benötigt noch Überarbeitung!

In diesem Abschnitt werden wir einen Blick darauf werfen, was die christlichen Schriften über das Erlösungs- und Rechtfertigungswerk Jesu zu sagen haben.

Christus - der Gott, der rechtfertigt und rettet

Die neutestamentlichen Schriften beschreiben Christus mit den Worten aus Jesaja 49 und 53, die beide davon sprechen, dass der Knecht Jahwes gesandt wurde, um zu sühnen und für die Sünder einzutreten, damit er dem Volk Israel und den Heiden das Heil Gottes bringe:

"Und siehe, es war ein Mann in Jerusalem, der hieß Simeon; der war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels; und der Heilige Geist war auf ihm. Und es wurde ihm durch den Heiligen Geist geoffenbart, dass er den Tod nicht sehen sollte, ehe er den Christus des Herrn gesehen hätte. Und er kam durch den Geist in den Tempel; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um für ihn zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, da nahm er es auf seine Arme und segnete Gott und sprach: Herr, nun lass deinen Knecht in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben dein Heil gesehen, das du bereitet hast vor den Augen aller Völker, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und die Herrlichkeit deines Volkes Israel." Lukas 2,25-32

"Denn ich sage euch, dass das, was geschrieben steht, noch an mir vollendet werden muss, und er wurde unter die Übertreter gerechnet; denn was mich betrifft, hat ein Ende." Lukas 22:37

Darüber hinaus wird er in der inspirierten Schrift wiederholt als der Retter bezeichnet, den Gott gesandt hat, um die Welt zu retten:

"Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde." Johannes 3,17

"und sprachen zu dem Weibe: Nun glauben wir nicht um deines Wortes willen; denn wir haben ihn selbst gehört und wissen, dass dieser wahrhaftig der Christus ist, der Heiland der Welt." Johannes 4,42

"Und wenn jemand meine Worte hört und nicht glaubt, so richte ich ihn nicht; denn ich bin nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern um die Welt zu retten." Johannes 12,47

"Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat, damit er der Retter der Welt sei. 1 Johannes 4,14

Das ist nicht alles, was sie sagen, denn die von Gott eingegebenen Offenbarungen bezeugen eindeutig, dass Jesus kam, um die Menschen von ihren Sünden zu retten, um sie zu rechtfertigen oder um sie vor Gott für gerecht zu erklären und zu machen:

"Euch zuerst hat Gott, der seinen Sohn Jesus auferweckt hat, gesandt, um euch zu segnen, indem er einen jeden von euch von seinen Sünden abwendete." Apostelgeschichte 3,16

"Gott hat diesen Menschen zu seiner Rechten erhöht, damit er ein Herrscher und Retter sei, damit er Israel Buße und Vergebung der Sünden gebe." Apostelgeschichte 5:31 Modern English Version (MEV)

"Von ihm bezeugen alle Propheten, dass durch seinen Namen jeder, der an ihn glaubt, Vergebung der Sünden empfangen wird." Apostelgeschichte 10:43

"Und als er ihn abgesetzt hatte, erweckte er ihnen David zu ihrem König, von dem er auch Zeugnis ablegte und sprach: Ich habe David, den Sohn Isais, gefunden, einen Mann nach meinem Herzen, der meinen ganzen Willen erfüllen wird. Aus dem Samen dieses Mannes hat Gott Israel nach seiner Verheißung einen Heiland erweckt, Jesus… So sei euch nun kundgetan, Männer und Brüder, daß euch durch diesen Mann die Vergebung der Sünden gepredigt ist; und durch ihn werden alle, die glauben, gerechtfertigt von allem, wovon ihr durch das Gesetz des Mose nicht gerechtfertigt werden konntet." Apostelgeschichte 13:22-23, 38-39

"Aus ihm aber seid ihr in Christus Jesus, der uns von Gott her zur Weisheit und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung gemacht ist" (1. Korinther 1,30)

"Und solche waren einige unter euch; ihr aber seid gewaschen, ihr aber seid geheiligt, ihr aber seid gerechtfertigt in dem Namen des Herrn Jesus und durch den Geist unseres Gottes." 1 Korinther 6,11

"Und ich halte alles für Verlust um der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, willen, um dessentwillen ich alles verloren habe und halte es für Mist, damit ich Christus gewinne und in ihm gefunden werde und nicht meine eigene Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz ist, sondern die durch den Glauben an Christus, die Gerechtigkeit, die aus Gott ist durch den Glauben." Philipper 3:8-9

"Das ist ein wahres Wort und wert, dass man es annimmt, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, Sünder zu retten, unter denen ich der Erste bin." 1. Timotheus 1,15

Diese heiligen Schriften bezeugen, dass Christus dies getan hat, indem er die Strafe für unsere Sünden auf sich genommen hat, indem er an unserer Stelle gestorben ist, um sein Leben als stellvertretendes Opfer anzubieten. Dies ist in der Tat das einhellige Zeugnis der neutestamentlichen Schriften:

Die synoptischen Evangelien

"Und während sie aßen, nahm Jesus das Brot, segnete es, brach es und gab es den Jüngern und sprach: Nehmt, esst; das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch, dankte und gab ihn ihnen und sprach: Trinkt alle daraus; denn das ist mein Blut des neuen Testaments, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden." Matthäus 26,26-28 - Markus 14,22-24; Lukas 22,19-20

"Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele." Markus 10,45 - vgl. Matthäus 20,28

Das paulinische Corpus

"den Gott eingesetzt hat zur Versöhnung durch den Glauben an sein Blut, um seine Gerechtigkeit zu verkünden zur Vergebung der Sünden, die vergangen sind, durch die Nachsicht Gottes; um, ich sage jetzt, seine Gerechtigkeit zu verkünden, damit er gerecht sei und den rechtfertige, der an Jesus glaubt." Römer 3,25-26

"Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus… Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist. Umso mehr werden wir jetzt, da wir durch sein Blut gerechtfertigt sind, durch ihn vom Zorn errettet werden. Denn wenn wir, als wir noch Feinde waren, durch den Tod seines Sohnes mit Gott versöhnt worden sind, so werden wir, nachdem wir versöhnt sind, durch sein Leben gerettet werden. Und nicht nur das, sondern wir freuen uns auch in Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir jetzt die Versöhnung empfangen haben." Römer 5,8-11

"Gnade sei mit euch und Friede von Gott, dem Vater, und von unserem Herrn Jesus Christus, der sich selbst für unsere Sünden dahingegeben hat, damit er uns aus dieser gegenwärtigen bösen Welt erlöse, nach dem Willen Gottes und unseres Vaters": Galater 1,3-4

"Ich bin mit Christus gekreuzigt; aber ich lebe, und nicht ich, sondern Christus lebt in mir; und das Leben, das ich jetzt im Fleisch lebe, lebe ich durch den Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat." Galater 2,20

"Darum denkt daran, dass ihr, die ihr vormals Heiden im Fleisch wart, die ihr Unbeschnittenheit genannt wurdet durch das, was man Beschneidung im Fleisch nennt, die mit Händen gemacht wurde, dass ihr damals ohne Christus wart, als Fremde aus der Gemeinschaft Israels und als Fremde aus den Bündnissen der Verheißung, ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt; jetzt aber in Christus Jesus seid ihr, die ihr einst fern wart, nahe geworden durch das Blut Christi. Denn er ist unser Friede, der uns beide eins gemacht und die Scheidewand zwischen uns abgebrochen hat, der in seinem Fleisch die Feindschaft aufgehoben hat, nämlich das Gesetz der Gebote, die in den Ordnungen enthalten sind, um in sich selbst aus zweien einen neuen Menschen zu machen und so Frieden zu stiften und beide mit Gott zu versöhnen in einem Leib durch das Kreuz, indem er die Feindschaft getötet hat; und er ist gekommen und hat Frieden gepredigt euch, die ihr ferne wart, und denen, die nahe waren." Epheser 2,11-17

"So seid nun Gottes Jünger wie liebe Kinder und wandelt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und sich selbst für uns hingegeben hat als Opfer zum lieblichen Geruch für Gott." Epheser 5,1-2

"Denn es hat dem Vater gefallen, dass in ihm alle Fülle wohne, und er hat Frieden gemacht durch das Blut seines Kreuzes und hat durch ihn alles mit sich versöhnt, sei es auf Erden oder im Himmel. Euch aber, die ihr einst entfremdet und feindlich gesinnt wart durch böse Werke, hat er jetzt versöhnt in dem Leib seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und untadelig und unsträflich zu machen vor ihm." Kolosser 1,13-14.19-22

"Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, der Mensch Christus Jesus, der sich selbst als Lösegeld für alle gegeben hat, um zur rechten Zeit bezeugt zu werden." 1 Timotheus 2,5-6

Der Brief an die Hebräer

"der, da er der Glanz seiner Herrlichkeit und das Abbild seiner Person ist und alles durch das Wort seiner Kraft erhält, nachdem er durch sich selbst unsere Sünden gesäubert hat, sich zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt hat" Hebräer 1,3

"Christus aber, der gekommen ist als Hoherpriester des zukünftigen Guten, durch eine größere und vollkommenere Hütte, die nicht mit Händen gemacht ist, das heißt nicht von diesem Bau, und nicht durch das Blut von Böcken und Kälbern, sondern durch sein eigenes Blut ist er einmal in das Heilige hineingegangen und hat für uns die ewige Erlösung erlangt. Denn so das Blut der Stiere und Böcke und die Asche der Kuh, die die Unreinen besprengt, heiligt zur Reinigung des Fleisches, wie viel mehr wird das Blut Christi, der sich selbst durch den ewigen Geist Gott ohne Fehl dargebracht hat, euer Gewissen reinigen von den toten Werken, dem lebendigen Gott zu dienen. Und darum ist er der Mittler des neuen Testaments, damit durch seinen Tod, zur Erlösung von den Übertretungen, die unter dem ersten Testament waren, die Berufenen die Verheißung des ewigen Erbes empfangen. "Hebräer 9:11-15

"Und fast alles wird durch das Gesetz mit Blut gereinigt; und ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung. Darum war es notwendig, dass die Vorbilder der himmlischen Dinge mit diesen gereinigt werden, die himmlischen Dinge selbst aber mit besseren Opfern als diesen. Denn Christus ist nicht eingegangen in das Heiligtum, das mit Händen gemacht ist, welches ein Abbild des wahren ist, sondern in den Himmel selbst, daß er jetzt vor Gott für uns erscheine; auch nicht, daß er sich selbst oft opfere, wie der Hohepriester alle Jahre in das Heiligtum eingeht mit fremdem Blut; denn dann hätte er oft leiden müssen seit Grundlegung der Welt; jetzt aber ist er einmal am Ende der Welt erschienen, daß er die Sünde tilge durch sein eigenes Opfer. Und wie es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht, so ist Christus einmal geopfert worden, um die Sünden vieler zu tragen; und denen, die auf ihn warten, wird er zum zweiten Mal erscheinen ohne Sünde zur Erlösung." Hebräer 9,22-28

"Durch diesen Willen sind wir geheiligt durch das Opfer des Leibes Jesu Christi, ein für allemal… Denn durch ein einziges Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer vollendet. Davon zeugt uns auch der Heilige Geist; denn nachdem er zuvor gesagt hatte: "Das ist der Bund, den ich mit ihnen schließen will nach jenen Tagen, spricht der Herr: Ich will meine Gesetze in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und ihrer Sünden und Missetaten will ich nicht mehr gedenken. Wo aber der Erlass dieser Sünden ist, da ist kein Opfer mehr für die Sünde. Hebräer 10:10, 14-18

Die johanneische Literatur

"Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist, damit der Mensch davon isst und nicht stirbt. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist; wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit; und das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, das ich geben werde für das Leben der Welt." Johannes 6,50-51

"Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde. Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit. Wenn wir aber sagen, dass wir nicht gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns. Meine lieben Kinder, solches schreibe ich euch, daß ihr nicht sündigt. Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten; und er ist die Versöhnung für unsere Sünden, und nicht für die unseren allein, sondern auch für die der ganzen Welt." 1 Johannes 1,7-10; 2,1-2

"Darin ist die Liebe Gottes zu uns offenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat zur Versöhnung für unsere Sünden." 1 Johannes 4,9-10

"und von Jesus Christus, der der treue Zeuge ist und der Erstgeborene von den Toten und der Fürst der Könige auf Erden. Ihm, der uns geliebt hat und uns von unseren Sünden gewaschen hat in seinem Blut und uns zu Königen und Priestern gemacht hat für Gott und seinen Vater; ihm sei Ehre und Herrschaft von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen." Offenbarung 1,5-6

"Und sie sangen ein neues Lied und sprachen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist erwürgt worden und hast uns Gott erlöst durch dein Blut aus allerlei Geschlecht und Zunge und Volk und Nation und hast uns unserem Gott zu Königen und Priestern gemacht, und wir werden herrschen auf Erden." Offenbarung 5:9-10

Der nächste Abschnitt unterstreicht, welch bemerkenswerter Retter Jesus wirklich ist:

"Danach sah ich, und siehe, eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Geschlechtern und Völkern und Sprachen, stand vor dem Thron UND vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und mit Palmen in ihren Händen und rief mit lauter Stimme und sprach: Heil unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, UND DEM LAMM! Und alle Engel standen rings um den Thron und um die Ältesten und die vier Tiere und fielen vor dem Thron auf ihr Angesicht und beteten Gott an und sprachen: Amen: Segen und Herrlichkeit und Weisheit und Dank und Ehre und Kraft und Stärke sei unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Und einer der Ältesten antwortete und sprach zu mir: Wer sind diese, die mit weißen Kleidern angetan sind, und woher sind sie gekommen? Und ich sprach zu ihm: Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind's, die aus der großen Trübsal gekommen sind und haben ihre Kleider gewaschen und haben sie weiß gemacht mit dem Blut des Lammes. Darum sind sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag

und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Thron sitzt, wird unter ihnen wohnen. Sie werden nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten, und die Sonne wird nicht mehr auf sie scheinen, und keine Hitze wird mehr auf sie fallen. Denn das Lamm, das mitten auf dem Thron sitzt, wird sie weiden und zu den lebendigen Wasserquellen führen, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen." Offenbarung 7:9-17

Christus hat unzählige Menschen aus allen Völkern mit seinem kostbaren Blut erkauft und sie damit würdig gemacht, für immer und ewig vor Gottes Angesicht zu stehen!

Und auf der Grundlage seines stellvertretenden Todes tritt der auferstandene Herr jetzt in der himmlischen Gegenwart seines Vaters für jeden wahren Gläubigen ein, wodurch er ihre ewige Erlösung erwirkt und garantiert:

"Wer ist es, der verdammt? Christus ist es, der gestorben, ja, der auferstanden ist, der auch zur Rechten Gottes ist, der auch für uns eintritt. Römer 8,34

"Und die früheren Priester waren zahlreich, weil sie durch den Tod am Dienst gehindert wurden. Er aber, weil er ewig lebt, hat ein ewiges Priestertum. Darum kann er alle retten, die durch ihn zu Gott kommen; denn er lebt allezeit, um für sie einzutreten. Denn ein solcher Hoherpriester war uns angemessen; denn er ist heilig, unschuldig, unbefleckt, abgesondert von den Sündern und höher als die Himmel. Im Gegensatz zu jenen Hohenpriestern braucht er nicht täglich Opfer darzubringen - zuerst für seine eigenen Sünden und dann für die des Volkes; denn er hat dies ein für allemal getan, als er sich selbst opferte. Denn das Gesetz setzt schwache Menschen als Hohepriester ein; das Wort des Eides aber, das nach dem Gesetz kam, setzt einen Sohn ein, der für immer vollkommen ist." MEV

Nun ist es nur logisch, dass die christliche Schrift als Ganzes die Notwendigkeit und zentrale Bedeutung des stellvertretenden Opfers Christi für die Erlösung und Rechtfertigung lehrt. Schließlich ist dies die Botschaft, die Jesus seinen gesegneten Jüngern auftrug und sie aussandte, um sie in der ganzen Welt zu verkünden:

"Und er sprach zu ihnen: Das sind die Worte, die ich zu euch geredet habe, als ich noch bei euch war, dass alles erfüllt werden muss, was im Gesetz des Mose und in den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht. Da öffnete er ihnen das Verständnis, damit sie die Schrift verstehen, und sprach zu ihnen: So steht es geschrieben, und so musste Christus leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen, und es wurde in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden gepredigt, und zwar in allen Völkern, angefangen in Jerusalem. Lukas 24:44-47

"Ihr aber werdet Kraft empfangen, nachdem der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und in Samarien und bis an das Ende der Erde." Apostelgeschichte 1,8

Wie wir in den vorangegangenen Abschnitten gesehen haben, besteht die einzige Möglichkeit, dass Jesus so viele Menschen retten und rechtfertigen konnte, darin, dass er selbst wirklich Gott ist, denn die inspirierte Schrift betont nachdrücklich, dass dies ein göttliches Werk ist, das nur Jahwe vollbringen kann.

Und siehe da, genau das ist es, was das Neue Testament über Jesus verkündet, nämlich dass er selbst Jahwe-Gott im Fleisch ist, der gekommen ist, um sein Blut zu vergießen, um ein Volk für sich selbst zu retten und zu reinigen, damit es Teil seiner Kirche wird, die sein geistiger Leib ist.

"Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen JESUS [hebr. Jeschua - 'JHWH rettet'] nennen; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Das ist aber alles geschehen, damit erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: "Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Emmanuel nennen, was übersetzt heißt: Gott mit uns." Matthäus 1:21-23

"So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, über die euch der Heilige Geist zu Aufsehern gesetzt hat, damit ihr die Gemeinde Gottes weidet, die er mit seinem eigenen Blut erworben hat." Apostelgeschichte 20,28

"in Erwartung der seligen Hoffnung und der Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Jesus Christus, der sich selbst für uns hingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und für sich selbst ein besonderes Volk zu reinigen, das nach guten Werken eifert." Titus 2:13-14 MEV

"Simon Petrus, ein Diener und Apostel Jesu Christi, an die, die einen ebenso kostbaren Glauben empfangen haben wie wir durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Retters Jesus Christus." 2 Petrus 1:1 MEV

Amen! Komm, Herr Jesus, komm! Wir bekennen und glauben, dass du tatsächlich der göttliche Messias bist, der Gottmensch, von dem die Propheten ankündigten, dass er in die Welt kommen würde, um die Sünder zu retten und zu rechtfertigen und um die Welt in vollkommener Gerechtigkeit zu richten. Amen!

Wenn nicht anders angegeben, stammen alle Bibelzitate aus der autorisierten King James Version (AV) der Heiligen Bibel.